

## Inhaltsverzeichnis

---

|   |
|---|
| 1. ....                                     |
| 2. WPP Group .....                          |
| 3. European Internet Foundation .....       |
| 4. Centre for European Policy Studies ..... |
| 5. European Policy Centre .....             |
| 6. Friends of Europe .....                  |

# Finsbury International Policy & Regulatory Advisers

## Finsbury International Policy & Regulatory Advisers

[[Bild:<datei>|center]]

### Rechtsform

**Tätigkeitsbereich** globales Netzwerk von Lobbyisten ("Beratern")

**Gründungsdatum** 2000

### Hauptsitz

London und Brüssel

### Lobbybüro

Brüssel, Rue de la Loi 27

### EU

**Webadresse** [fipra.com](http://fipra.com)

## Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| 1 Kurzdarstellung und Tätigkeitsbereiche .....             | 2 |
| 2 Organisationsstruktur und Personal .....                 | 3 |
| 2.1 Direktoren .....                                       | 3 |
| 2.2 Sonderberater ("Special Advisers") .....               | 3 |
| 3 Fipra Deutschland .....                                  | 3 |
| 4 European Risk Forum .....                                | 4 |
| 5 Verbindungen .....                                       | 4 |
| 6 Fallstudien und Kritik .....                             | 4 |
| 7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus ..... | 4 |
| 8 Einzelnachweise .....                                    | 4 |

## Kurzdarstellung und Tätigkeitsbereiche

**Finsbury International Policy & Regulatory Advisers** (Fipra) mit Sitz in Brüssel und London ist eine der führenden europäischen Lobby-Organisationen. Es handelt es sich um ein globales Netzwerk von Beratern für Politik, Gesetzgebung und Regulierung, das in über 50 europäischen und außereuropäischen Ländern tätig ist. Viele Berater sind ehemalige Regierungsmitglieder, Abgeordnete und Mitarbeiter von Regierungsbehörden. Die Aktivitäten der Fipra werden von der **Fipra International Ltd.**, einem Unternehmen der **WPP Group**, koordiniert.<sup>[1]</sup>

Fipra ist in den folgenden Bereichen tätig:

- "Public Affairs" (Beziehungen zu EU-Institutionen, nationalen Regierungen und Parlamenten sowie Regulierern)
- "Consumer Policy" (Studien zum Verbraucherverhalten/Verbraucherschutz)
- "Sector Experience" (branchenbezogene Lobbyarbeit)

- "Fipra Events" (Organisation von internationalen Veranstaltungen mit Regierungsbezug über die Partnerorganisation Triumph Group)

Im Brüsseler Büro beschäftigt Fipra ca. 30 Personen; die Kosten der dortigen Lobbyarbeit werden auf 1,25 bis 1,5 Mio. Euro geschätzt.<sup>[2]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Direktoren

---

Direktoren des Fipra Global Network sind<sup>[3]</sup>:

- **Peter-Carlo Lehrell**, Vorsitzender und Gründer, ehemaliger Assistent eines EU-Abgeordneten, Spezialist für Wettbewerbspolitik
- Laura Batchelor, Direktorin von **Fipra International**, Leiterin des Brüsseler Büros, Vizepräsidentin von **Bussiness for New Europe** (BNE)
- Rory Chisholm, Direktor von **Fipra International**, Leiter des Büros London
- Dirk Hudig, Direktor von **Fipra International**, ehem. Präsident der British Chamber of Commerce, Vorsitzender des European Risk Forum on EU regulation and impact assessment

### Sonderberater ("Special Advisers")

---

Bei den [hier](#) abrufbaren Sonderberatern der Fipra Group handelt es sich um ein Netzwerk von Beratern mit engen Beziehungen zu Regierungen, Regulierungsbehörden und der Wirtschaft. Zu ihnen gehören u.a.

- Alfredo Acebal, Telekommunikation
  - 2004 - 2013 Direktor für Regulierungsangelegenheiten und Leiter des Brüsseler Büros von Telefonica
  - weitere frühere Tätigkeiten: Präsident der **European Telecommunications Network Operators' Association** (ETNO), Mitglied des "Business Steering Committee" der **European Internet Foundation** (EIF)
- John B Richardson, Maritime Politik und Diplomatie
  - langjähriger Mitarbeiter der EU-Kommission, u.a. Leiter der Task-Force, die die Maritime Politik der EU entwickelt hat
  - Berater des **German Marshall Fund of the United States**, Mitglied des Board of Trustee von Sail Training International

### Fipra Deutschland

---

Fipra Deutschland/CONCILIUS ist eine Lobbyagentur mit 40 Vollzeitbeschäftigten in Deutschland und Brüssel sowie 50 Beratern (Entscheider aus Parlamenten, Regierungen, dem Diplomatischen Corps und dem Militär).

<sup>[4]</sup> Geschäftsführer ist Roberto Fleissner, ehemaliges Mitglied des Bezirksvorstands der CSU in Schwaben. <sup>[5]</sup>

## European Risk Forum

---

Fipras Brüsseler Büro bildet auch die organisatorische Basis des **European Risk Forum** on EU regulation and impact assessment, das Einfluss auf die Risikobewertung im Rahmen von EU-Entscheidungen nimmt.<sup>[6]</sup> Generalsekretär des **European Risk Forum** ist Dirk Hudig, Mitarbeiter der EU-Repräsentanz von Fipra in Brüssel.<sup>[7]</sup>

## Verbindungen

---

Fipra ist Mitglied der folgenden Organisationen<sup>[8]</sup>:

- British Chamber of Commerce in Belgium (**BritCham**)
- [Centre for European Policy Studies](#)
- Competition Law Forum
- [European Policy Centre](#)
- [Friends of Europe](#)

## Fallstudien und Kritik

---

2010 geriet Fipra ins Kreuzfeuer der Kritik, nachdem es dem Netzwerk gelang, den Ex-Kommissar für Fischerei und maritime Angelegenheiten, **Joe Borg**, und seine damalige rechte Hand, John Richardson abzuwerben. Fipra betreibt bei der Kommission im Auftrag von Kunden wie des Kreuzschiffahrtbetreibers Royal Caribbean Cruise Lines Lobbyarbeit zu maritimen Angelegenheiten. In einem Medienbericht wurde darauf hingewiesen, dass Fipra offenbar die obersten Etagen der EU-Abteilung für Meeresangelegenheiten aufgekauft habe.<sup>[9]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [About FIPRA](#), fipra.com, abgerufen am 22.12.2016
2. ↑ [Profil im Transparenzregister der EU](#), abgerufen am 23.12. 2016
3. ↑ [Fipra Global Network](#), fipra.com, abgerufen am 23.12.2016
4. ↑ [About Us](#), fipra.com, abgerufen am 22.12.2016
5. ↑ [Über Uns](#), concilius.com, abgerufen am 22.12.2016
6. ↑ Stadtführer "lobby planet Das EU-Viertel" von LobbyControl, August 2012, S. 23
7. ↑ [Profil auf der Webseite von Fiipra](#), abgerufen am 12. 01. 2014
8. ↑ [Profil im Transparenzregister der EU](#), abgerufen am 23.12.2016
9. ↑ Stadtführer "lobby planet Das EU-Viertel" von LobbyControl, August 2012, S. 23

## WPP Group

Die WPP plc (**WPP Group**) bezeichnet sich als Weltmarktführer für Kommunikationsdienste (Werbung, PR- und Lobbyaktivitäten, Markenführung, Dienstleistungen im Gesundheitswesen, Sonderdienstleistungen).<sup>[1]</sup> Die Gruppe ist in 113 Ländern mit 3.000 Niederlassungen tätig und hat über 200.000 Mitarbeiter.

Die einzelnen Tätigkeitsgebiete mit den wichtigsten WPP-Gesellschaften sind [hier](#) abrufbar.

| WPP plc             |  |
|---------------------|--|
| <b>Branche</b>      | Werbung und PR                               |
| <b>Hauptsitz</b>    | 27 Farm Street, London                       |
| <b>Lobbybüro</b>    | vgl. lobbyierende WPP-Gesellschaften         |
| <b>Deutschland</b>  | vgl. lobbyierende WPP-Gesellschaften         |
| <b>Lobbybüro EU</b> | vgl. lobbyierende WPP-Gesellschaften         |
| <b>Webadresse</b>   | <a href="http://www.wpp.com">www.wpp.com</a> |

### Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| 1 Verwaltungsrat und WPP-Gesellschaften .....              | 5 |
| 1.1 Verwaltungsrat .....                                   | 5 |
| 1.2 WPP-Gesellschaften .....                               | 5 |
| 1.3 Lobbyaktivitäten .....                                 | 5 |
| 2 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus ..... | 6 |
| 3 Einzelnachweise .....                                    | 6 |

## Verwaltungsrat und WPP-Gesellschaften

### Verwaltungsrat

Die 14 Mitglieder des WPP-Verwaltungsrats sind [hier](#) abrufbar.

### WPP-Gesellschaften

Die 395 Beteiligungsgesellschaften sind [hier](#) abrufbar.

### Lobbyaktivitäten

Die Lobbyaktivitäten von WPP sind im Geschäftsbericht 2015 unter "Public Relations & Public Affairs" dargestellt. Danach sind auf diesem Feld die folgenden Gesellschaften aktiv:

- [Burson-Marsteller](#)
- [Finsbury](#) (frühere Bezeichnung: [RLM Finsbury](#)) mit ihrem Lobby-Netzwerk [Finsbury International Policy & Regulatory Advisers](#) (Fipra)
- [Glover Park Group](#)
- [Hering Schuppener](#)
- [Hill+Knowlton Strategies](#)
- [Ogilvy Government Relations](#)
- [Prime Policy Group](#)
- [Penn Schoen Berland](#)

- QGA
- Wexler & Walker Public Policy Associates

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

1. ↑ [What we do](#), wpp.com, abgerufen am 22.12.2016

## European Internet Foundation

Weiterleitung nach:

- [European Internet Forum](#)

## Centre for European Policy Studies

Das **Centre for European Policy Studies** (CEPS) ist eine mit Vertretern der Wirtschaft vernetzte Denkfabrik, die regelmäßig Studien für EU-Institutionen und nationale Regierungen erstellt.

Dem Verwaltungsrat ("Board of Directors") gehören ganz überwiegend Personen an, die in Leitungsgremien von Unternehmen/Verbänden mitwirken oder als Unternehmensberater tätig sind. CEPS-Direktor Daniel Gros ist Berater von EU-Institutionen und gleichzeitig Vizepräsident des führenden italienischen Vermögensberaters.

Zu den Rechten der Mitgliedsunternehmen gehört u.a. die Teilnahme an den "Corporate Breakfast Meetings" mit hochrangigen Vertretern der EU-Institutionen und die Mitgliedschaft in den CEP Task Forces.<sup>[1]</sup> Die interessengesteuerte Forschung und Netzwerkarbeit des CEPS wird zu 40 % von der EU-Kommission finanziert.<sup>[2]</sup>

### Centre for European Policy Studies (CEPS)



**Rechtsform**

**Tätigkeitsbereich** Europäischer Think-Tank

**Gründungsdatum** 1983

**Hauptsitz** 1 Place du Congres, Brüssel

**Lobbybüro**

**Lobbybüro EU**

**Webadresse** [www.ceps.eu](http://www.ceps.eu)

### Inhaltsverzeichnis

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 1 Lobbystrategien und Einfluss ..... | 7 |
| 1.1 Forschungsinstitute .....        | 7 |
| 1.2 Netzwerke .....                  | 7 |
| 1.3 Energy Climate House (ECH) ..... | 7 |
| 1.4 Carbon Market Forum (CMF) .....  | 8 |

|  |    |
|--|----|
| 2 Fallbeispiele und Kritik .....                           | 8  |
| 2.1 Studien zum Freihandelsabkommen TTIP .....             | 8  |
| 3 Organisationsstruktur und Personal .....                 | 8  |
| 3.1 Vorstand .....   | 8  |
| 3.2 Verwaltungsrat (Board of Directors) .....              | 9  |
| 3.3 Mitglieder .....                                       | 10 |
| 3.4 Forschungsbereiche .....                               | 10 |
| 4 Finanzen .....   | 10 |
| 5 Kurzdarstellung und Geschichte .....                     | 11 |
| 6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus ..... | 11 |
| 7 Einzelnachweise .....                                    | 11 |

## Lobbystrategien und Einfluss

---

Das CEPS ist an 22 verschiedenen Projekten des European Commission's Framework Programme beteiligt und verfügt somit über exzellente Verbindungen zur Europäischen Kommission und zum Europäischen Parlament. Eine Vielzahl der Studien wird von Institutionen der Europäischen Union in Auftrag gegeben, sie stellen eine wichtige Informationsquelle für Abgeordnete, Regierungen und die Kommissare dar.<sup>[3]</sup> Darüber hinaus organisiert das CEPS für seine Mitgliedsunternehmen regelmäßig „Corporate Breakfast Meetings“ mit hochrangigen Vertreter der EU-Institutionen, um inoffizielle Kontaktmöglichkeiten zu schaffen.<sup>[4]</sup> An diesen Veranstaltungen nehmen EU-Kommissare, Generaldirektoren und Kabinettschefs teil.

## Forschungsinstitute

---

Die folgenden Forschungsinstitute werden von CEPS gemanagt:

- [European Capital Markets Institute \(ECMI\)](#)
- [European Credit Research Institute \(ECRI\)](#)

## Netzwerke

---

Die folgenden Netzwerke werden von CEPS organisiert:

- [European Climate Platform \(ECP\)](#)
- [European Network for Better Regulation \(ENBR\)](#)
- [European Network of Economic Policy Research Institutes \(ENEPRI\)](#)
- [European Policy Institutes Network \(EPIN\)](#)

## Energy Climate House (ECH)

---

CEPS hat das [Energy Climate House \(ECH\)](#) als Exzellenzzentrum für Energie und Klimawandel gegründet.<sup>[5]</sup> Es wird von den folgenden Energiekonzernen unterstützt: Electricité de France (EDF), Enel, ENGIE (ursprünglich GDF Suez) , [E.ON](#), ERG, ExxonMobil, Iberdrola und [RWE](#).

## Carbon Market Forum (CMF)

---

Das CMF ist ein Forum, in dem sich Politiker und Regulatoren mit Akteuren des Emissionsrechtehandels treffen und gemeinsam Regulierungsfragen und allgemeine politische Themen diskutieren.<sup>[6]</sup>

Leiter des CMF ist **Andrei Marcu**, mit dessen Hilfe nach Auffassung von "Corporate Europe Observatory" die CEPS eine der Architekten des EU-Emissionsrechtehandels geworden ist, der von Lobbygruppen wie der **International Emissions Trading Association** (IETA) und der **Carbon Markets and Investors Association** (CMIA) gefördert wird.<sup>[7]</sup> Marcu ist ein einflussreicher Strippenzieher, der u.a. in den folgenden Organisationen aktiv war: United Nations Development Programme (UNDP), **International Emissions Trading Association** (IETA), The World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), BlueNext, Weltbank und Mercuria Energy Group<sup>[8]</sup>

## Fallbeispiele und Kritik

---

### Studien zum Freihandelsabkommen TTIP

---

Das CEPS hat gemeinsam mit dem **Center for Transatlantic Relations** (CTR) in Washington, D.C., eine Reihe von Studien zu verschiedenen Aspekten des Freihandelsabkommens **Transatlantic Trade and Investment Partnership** (TTIP) erstellt. Damit sollen den TTIP-Verhandlungsführer sowie dem EU-Parlament, dem US-Kongress und einer breiteren Öffentlichkeit seriöse Informationen zu diesem Thema angeboten werden. Die niederländische Journalismus-Plattform The Correspondent kritisiert die Objektivität und Unabhängigkeit dieser Studien. Die Argumentation sei einseitig und weise jegliche Kritik am Freihandelsabkommen zurück. Weiterhin kritisieren die Niederländer, dass 53 der insgesamt 128 Mitglieder des CEPS selbst aktive Lobby-Arbeit für TTIP betreiben. Doch auch das CEPS selbst fördere den direkten Kontakt zwischen den Unternehmen und dem Handelskommissar. So veranstalteten sie beispielsweise ein Frühstücks-Event für die wichtigsten Beitragszahler und Ex-Handelskommissar Karel de Gucht.<sup>[9]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Vorstand

---

#### **Daniel Gros, Direktor**

Beratung von EU-Institutionen<sup>[10]</sup>: Berater des EU-Parlaments, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des **European Systemic Risk Board** (ESRB), Mitglied der Bank Stakeholder Group der **European Banking Authority** (EBA)<sup>[11]</sup>. Frühere Tätigkeiten: Mitarbeiter "European and Research Department" des Internationalen Währungsfonds (IWF), Economic Advisor der Generaldirektion II der EU-Kommission, Berater des französischen Premierministers und des Finanzministers.

Tätigkeit bei der Finanzindustrie: Vizepräsident (Vice-Chairman) der Eurizon Capital S.p.A., dem führenden italienischen Asset-Manager, der zur Bankengruppe Intesa Sanpaolo gehört.<sup>[12]</sup> Früher war er Direktor der Sanpaolo IMI Asset Management SGR<sup>[13]</sup>



**Karel Lannoo, Vorstandsvorsitzender**, ist eng mit der Finanzindustrie verflochten<sup>[14]</sup>

- Bolsas y Mercados Espanoles SHMSF SA (Financial & Commodity Market Operators), Independent Director
- European Capital Markets Institute, General Manager
- Utgeverij Lannoo Groep NV, Director
- Utgeverij Terra Lannoo BV, Direktor
- Distrimedia SA, Direktor
- Spanish Banking Association, Direktor
- European Crédit Research Institute, Director
- Fundacion Carlos Amberes, Trustee

Quelle: <sup>[15]</sup>

## Verwaltungsrat (Board of Directors)

---

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.

- **Joaquin Almunia** (Vorsitzender)
  - [Friends of Europe](#), Mitglied des Kuratoriums ("Board of Trustees")
  - [European Policy Centre](#) (EPC), Mitglied des Beirats ("Strategic Council")
  - [Notre Europe Jacques Delors Institute](#), Mitglied des „Steering Committee“
  - ehem. EU-Kommissar und ehem. Vizepräsident der EU-Kommission
- **Edelgard Bulmahn**
  - Mitglied des Deutschen Bundestags (SPD), ehem. Bundesbildungsministerin
  - [Atlantik-Brücke](#), Stellv. Vorsitzende
  - [Trilaterale Kommission](#), Stellv. Vorsitzender der deutschen Gruppe
- **Etienne Davignon**
  - [Friends of Europe](#), Präsident
  - Compagnie Maritime Belge (CMB) Group, Vorsitzender des Aufsichtsrats
  - [Notre Europe Jacques Delors Institute](#), Mitglied des „Steering Committee“
  - Bilderberg-Konferenz: Ehrenpräsident
  - frühere Positionen: Vizepräsident von Suez Tractabel, Vizepräsident der EU-Kommission, Initiator und Ex-Präsident des [European Roundtable of Industrialists](#)
- Lord Simon of Highbury
  - [GDF Suez Group](#), Mitglied des Verwaltungsrats
  - frühere Positionen: britischer Handelsminister, Vizepräsident des [European Roundtable of Industrialists](#) (ERT)
- **Danuta Maria Hübner**
  - Mitglied des Europäischen Parlaments (EVP-Fraktion)
  - [European Policy Centre](#), Mitglied des Beirats
  - [Institute of Public Affairs](#), Mitglied des Beirats
  - [European Internet Foundation](#) (EIF), Mitglied
  - [Spinelli Group](#), Mitglied des "Steering Committee"
  - [Transatlantic Policy Network](#), Mitglied

## Mitglieder

---

Mitglieder sind zum einen etwa 120 Unternehmen, Wirtschaftsverbände und Lobbyagenturen, die [hier](#) abrufbar sind. Zu ihnen gehören z.B.

- [Deutsche Bank](#)
- [Bundesverband der Deutschen Industrie \(BDI\)](#)
- [Burson-Marsteller](#)

Hinzu kommen die [hier](#) abrufbaren institutionellen Mitglieder. Zu ihnen gehören z. B.

- [American Embassy Brüssel](#)
- [Bertelsmann Stiftung](#)
- [City of London](#)
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Friedrich Ebert Stiftung](#)

## Forschungsbereiche

---

Die Forschungsprogramme betreffen:

- Wirtschafts- und Wohlfahrtspolitik
- Energie- und Klimawandel
- EU-Außenpolitik
- Finanzinstitutionen und Märkte
- Justiz und Inneres
- Politik und Institutionen
- Regulierungsangelegenheiten
- Agrarpolitik

Quelle: <sup>[16]</sup>

## Finanzen

---

Der größte Teil des Budgets in Höhe von 7,7 Mio. Euro (45 %) stammt aus Forschungsaufträgen von EU-Institutionen, EU-Agenturen und nationalen Regierungen. Weitere Aufträge werden von privaten Organisationen und Stiftungen vergeben. 19 % entfällt auf Mitgliedsbeiträge und 7 % auf Teilnehmerbeiträge für Konferenzen.<sup>[17]</sup> Der Website des CEPS kann keine genaue Staffellung der Mitgliedsbeiträge entnommen werden, jedoch sind unter anderem [Bayer](#), [Commerzbank](#), [Deutsche Bank](#), [Telekom](#), [EFTA](#), [EIB](#), [ExxonMobil](#), [Google](#), [Nestlé](#), [Shell](#), [Vattenfall](#) und [Volkswagen](#) mit zwischen 6000 € und 30.000 € beteiligt. Hinzu kommt die Beteiligung verschiedener Institutionen und NGOs, deren Mitgliedsbeitrag bei 250 € beginnt. Dazu zählen verschiedene Botschaften, Stiftungen und Lobbyverbände.

Eine vollständige Liste der beteiligten Unternehmen kann [hier](#) aufgerufen werden, eine Liste der Institutionen und NGOs kann [hier](#) eingesehen werden.

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

Das CEPS wurde 1983 als Denkfabrik und Diskussionsforum für Themen mit EU-Bezug gegründet, in dem Vertreter der Wirtschaft, politische Entscheidungsträger und Wissenschaftler aus ganz Europa zusammenarbeiten. Besonderer Fokus liegt auf der Bewältigung von europäischen Herausforderungen und Problemen, wie beispielsweise den Nachwirkungen der Wirtschaftskrise, Migration und Datenschutz. Es verfügt über eigene Forschungskapazitäten mit über 70 Wissenschaftlern und ein weltweites Netzwerk von Partnerinstituten. Die Publikationen des CEPS sind [hier](#) abrufbar. Der größte Teil der Forschungsaufträge entfällt auf EU-Institutionen und nationale Regierungen.<sup>[18]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [CEPS Corporate Membership](#), ceps.eu, abgerufen am 11.08.2018
2. ↑ [Financial Overview Annual Report 2017-2018](#), ceps.eu, abgerufen am 11.08.2018
3. ↑ [About CEPS](#), CEPS-Webseite abgerufen am 29.02.2016
4. ↑ [CEPS Corporate Breakfasts](#), ceps.eu, abgerufen am 10.08.2018
5. ↑ [About Us](#), ceps-ech.eu, abgerufen am 31.07.2016
6. ↑ [CEPS Carbon Market Forum](#), ceps.eu, abgerufen am 01.08.2016
7. ↑ [Thinking allowed? How think tanks facilitate corporate lobbying](#), corporateeurope.org 05.07.2016, abgerufen am 01.08.2016
8. ↑ [The COP19 Guide to Corporate Lobbying Climate crooks and the Polish government's partners in crime](#), S. 24, corporateeurope.org, October 2013, abgerufen am 01.08.2016
9. ↑ [Pro-TTIP Think-Tanks](#), The Correspondent vom 15.01.16 abgerufen am 29.02.2016
10. ↑ [Daniel Gros](#), VOX CEEPR Policy Portal], abgerufen am 14.08.2018
11. ↑ [Daniel Gros](#), qed.eu, abgerufen am 14.08.2018
12. ↑ [Eurizon Capital SGR Board of Directors](#), eurizoncapital.it, abgerufen am 13.08.2018
13. ↑ [Gruppo Sanpaolo IMI](#), www.group.intesasanpaolo.com, abgerufen am 13.08.2018
14. ↑ [Karel Lannoo](#), marketscreener.com, abgerufen am 11.08.2018
15. ↑ [Executive Committee](#), CEPS-Webseite abgerufen am 12.08.2018
16. ↑ [About CEPS](#), CEPS-Webseite abgerufen am 29.02.2016
17. ↑ [About CEPS](#), Webseite abgerufen am 04.04.2015
18. ↑ [About CEPS](#), CEPS-Webseite abgerufen am 29.02.2016

## European Policy Centre

---

European Policy Centre

Das **European Policy Centre** (EPC) ist eine Brüsseler Denkfabrik mit exzellenten Verbindungen zu EU-Institutionen. Mitglieder sind u.a. eine Reihe von Großunternehmen und Wirtschaftsverbänden. Das EPC kam 2010 in die Kritik, weil es in den 90er Jahren als Vorfeldorganisation einer von der Tabakindustrie angeführten Unternehmensallianz diente.

Strategische Partner sind die King Baudoin Foundation und die Adessium Foundation. Zu den think tank Partnern gehört die [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik](#). Es ist weiterhin Teil des [Transatlantic Policy Network](#) (TPN).

| European Policy Centre   |   |
|--------------------------|---|
| <b>Rechtsform</b>        | AISBL (nach belgischem Recht)                     |
| <b>Tätigkeitsbereich</b> | Denkfabrik  |
| <b>Gründungsdatum</b>    | 1997  |
| <b>Hauptsitz</b>         | Brüssel   |
| <b>Lobbybüro</b>         |   |
| <b>Lobbybüro EU</b>      | 155 rue de la Loi, B-1040 Brüssel                 |
| <b>Webadresse</b>        | <a href="http://www.epc.eu">http://www.epc.eu</a> |

### Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| 1 Lobbystrategie und Einfluss .....                              | 12 |
| 2 Kurzdarstellung und Geschichte .....                           | 13 |
| 3 Organisationsstruktur und Personal .....                       | 13 |
| 3.1 Mitglieder .....   | 13 |
| 3.2 Präsident .....  | 14 |
| 3.3 Geschäftsführer .....  | 14 |
| 3.4 Verwaltungsrat .....   | 14 |
| 3.5 "General Assembly" .....                                     | 14 |
| 3.6 Beirat (Strategic Council) .....                             | 14 |
| 4 Finanzen .....   | 15 |
| 5 Fallstudien und Kritik .....                                   | 15 |
| 5.1 Das EPC als Vorfeldorganisation für die Tabakindustrie ..... | 15 |
| 6 Weiterführende Informationen .....                             | 16 |
| 7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....       | 16 |
| 8 Einzelnachweise .....  | 16 |

## Lobbystrategie und Einfluss

Zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft verweist das EPC u.a. auf den einzigartigen Zugang zu seinem Netzwerk von Organisationen sowie zu EU-Kommissaren, EU-Parlamentariern, hochrangigen Vertretern von EU-Institutionen und internationalen Organisationen, die regelmäßig bei den Veranstaltungen auftreten.<sup>[1]</sup> Über seine Veranstaltungen und Publikationen nehme es Einfluss auf die Diskussionen zu Europa und die wichtigen Fragen, denen sich die EU konfrontiert sehe. Das EPC agiere als Katalysator für neues Denken und neue Lösungen. Viele Mitglieder des EPC sind Großunternehmen und einflussreiche Verbände, die über die genannten Kontaktmöglichkeiten ihre wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung eines neuen Europa einbringen können. Zu den Großunternehmen gehören z.B. [BASF](#), [ExxonMobil](#), [Google](#) und [Siemens](#), zu den Verbänden [Businesseurope](#), der [Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft](#) (BDE), [Cefic](#), [EuropaBio](#)

und der [Verband der Chemischen Industrie](#). Die Kontaktaufnahme zur EU wird auch dadurch erleichtert, dass ehemalige ranghohe Vertreter von EU-Institutionen beim EPC mitwirken. So war der Präsident des EPC, Hermann Van Rompuy, Vorsitzender des Europäischen Rats. Fabio Colasanti, Mitglied des Verwaltungsrats, ist ein ehemaliger Generaldirektor der Europäischen Kommission. Joaquin Almunia, Mitglied des Beirats, war EU-Wettbewerbskommissar. 2015 hat das EPC ca. 150 Veranstaltungen in Brüssel organisiert, von denen etwa die Hälfte öffentlich waren.<sup>[2]</sup> Weiterhin erstellte das EPC 2015 67 Publikationen.

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

### Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Das EPC wurde 1997 von Stanley Crossick, Max Kohnstamm und John Palmer gegründet. Gründungsvorsitzender war der Lobbyist Stanley Crossick, u.a. Gründer des Belmont European Community Office und des Belmont European Policy Centre sowie Senior Vice-Chairman der American Chamber of Commerce (EC Committee).<sup>[3][4]</sup>

Das EPC analysiert Entwicklungen in der EU und erarbeitet Reformvorschläge, die sie Vertretern der EU-Institutionen nahe bringt. Als Schwerpunktthemen werden genannt: „European Politics and Institutions“, „European Migration and Diversity“, „Europe in the World“, „Sustainable Prosperity for Europe“ und „Social Europe & Well-being“.

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Mitglieder

---

Mitglieder: 341 (Stand: 10/2016), darunter

- 53 international tätige Großunternehmen
- 74 Verbände
- 78 Diplomaten
- 26 Stiftungen
- 3 Regierungsorganisationen
- 14 zwischenstaatliche Organisationen
- 45 Nichtregierungsorganisationen
- 33 regionale und lokale Regierungsorganisationen
- 7 religiöse Organisationen
- 2 Universitäten und
- das Internationale Komitee des Roten Kreuzes.

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Präsident

---

Präsident ist:

- Hermann Van Rompuy, bis 11/2014 Vorsitzender des Europäischen Rats

## Geschäftsführer

---

Geschäftsführer („Chief Executive“/„Secretary to the General Assembly“) ist:

- Fabian Zuleeg, Mitglied der High Level Group on Digital Entrepreneurship der EU-Kommission<sup>[6]</sup>

## Verwaltungsrat

---

Mitglieder sind:

- Poul Skytte Christoffersen (Vorsitzender und Vorsitzender der General Assembly), ehem. dänischer Botschafter in Belgien, ehem. Ständiger Vertreter Dänemarks bei der EU
- Fabio Colasanti, früherer Generaldirektor der Europäischen Kommission
- Jacki Davis, Geschäftsführerin von Meade Davis Communications
- Philippe de Buck, ehem. Generaldirektor von [BusinessEurope](#) und Chefberater von [Hill+Knowlton](#)
- Andrew Duff, ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments (Liberal Democrats)
- George Pagoulatos, Professor für Europäische Politik und Wirtschaft
- Stefan Schäfers, King Baudouin Stiftung
- Ylva Tivéus, ehem. Director of Citizens bei der Generaldirektion Kommunikation, EU-Kommission

Quelle: <sup>[7]</sup>

## "General Assembly"

---

Mitglieder sind:

- Poul Skytte Christoffersen (Vorsitzender und Vorsitzender des Verwaltungsrats), ehem. dänischer Botschafter in Belgien, ehem. Ständiger Vertreter Dänemarks bei der EU
- Zu den weiteren Mitgliedern gehören die sonstigen Mitglieder des Verwaltungsrats sowie vier weitere Personen

Quelle: <sup>[8]</sup>

## Beirat (Strategic Council)

---

### Mitglieder, u.a.:

Herman Van Rompuy  
(Präsident)

- TomorrowLab, Vorsitzender des Beirats<sup>[9]</sup>
- bis 11/2014 Präsident des Europäischen Rats

## Mitglieder, u.a.:

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| Joaquin Almunia             | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Centre for European Policy Studies</a> (CEPS), Mitglied des Verwaltungsrats („Board of Directors“)<sup>[10]</sup></li><li>• <a href="#">Friends of Europe</a>, Mitglied des Kuratoriums („Board of Trustees“)<sup>[11]</sup></li><li>• bis 2014 EU-Wettbewerbskommissar und Vizepräsident der EU-Kommission</li></ul> |
| Lord Kerr of Kinlochard     | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Trilaterale Kommission</a>, Mitglied</li><li>• <a href="#">Royal Dutch Shell</a>, 2005-2012 Stellv. Vorstandsvorsitzender</li><li>• ehem. Botschafter Großbritanniens bei der EU</li></ul>  |
| Erika Mann                  | <ul style="list-style-type: none"><li>• seit 10/2011 <a href="#">Facebook</a>, Leiterin des Brüsseler Lobbybüros</li><li>• ehem. Mitglied des <a href="#">Europäischen Parlaments</a> für die <a href="#">SPD</a></li><li>• <a href="#">Atlantic Council</a>, Senior Fellow</li></ul>   |
| Jo Leinen                   | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">SPD</a>, Mitglied des <a href="#">Europäischen Parlaments</a></li></ul>   |
| Larry Stone <sup>[12]</sup> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">British Telecom</a>, Cheflobbyist</li><li>• <a href="#">Trans-Atlantic Business Council</a>, Mitglied des Board</li></ul>   |
| Wolfgang Schäuble           | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Bertelsmann Stiftung</a>, Mitglied des Kuratoriums</li><li>• <a href="#">European Council on Foreign Relations</a> (ECFR), Mitglied</li><li>• ehem. österreichischer Bundeskanzler</li></ul>  |

(Stand: Januar 2017) Quelle: <sup>[13]</sup>

## Finanzen

---

Das Budget lag 2015 bei 2 Mio. Euro. Der Großteil wurde über Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse der EU, die King Baudouin Stiftung und FutureLabEurope finanziert. Hinzu kamen Spenden diverser Unternehmen und Stiftungen. Zu den größeren Spendern gehören Johnson & Johnson, die University of Naples und die Open Society Foundation. Quelle:<sup>[14]</sup>

## Fallstudien und Kritik

---

### Das EPC als Vorfeldorganisation für die Tabakindustrie

---

Eine Allianz von Großunternehmen und Wirtschaftsverbänden setzte in den 1990er Jahren durch, dass europäische Gesetze vorab auf ihre ökonomischen Kosten untersucht und dabei vor allem die betroffenen Branchen gehört werden sollten. Damit sollte der Ablauf des europäischen Gesetzgebungsverfahrens prinzipiell so gestaltet werden, dass die eigenen Interessen möglichst gut zur Geltung kommen. Die strategische Allianz von Großunternehmen und Wirtschaftsverbänden wurde von dem Lucky Strike-Hersteller [British American Tobacco](#) (BAT) ins Leben gerufen.

Um die Glaubwürdigkeit der Lobbykampagne zu erhöhen, sollte nicht BAT selber, sondern eine möglichst renommierte „Frontorganisation“ die Initiative ergreifen. Ausgewählt hierfür wurde das European Policy Centre (EPC) als Brüsseler Denkfabrik mit exzellenten Verbindungen zur EU-Administration. EPC wiederum gründete im Auftrag von BAT das „risk assessment forum“, das als Plattform für Unternehmen gedacht war, die von staatlicher Regulierung besonders betroffen sind. Dieses Vorgehen wurde durch eine Studie in der Medizinzeitschrift "Public Library of Science" im Januar 2010 bekannt. EPC sagte nach dem Erscheinen, das EPC habe sich seitdem grundlegend umstrukturiert.<sup>[15]</sup>

## Weiterführende Informationen

- [Immer erst die Industrie fragen](#), LobbyControl-Blog vom 23.03.2010 zu der Studie über EPCs Tätigkeit als Frontgruppe der Tabakindustrie in den 90er Jahren

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

1. ↑ [EPC's international membership](#), epc.eu, abgerufen am 02.11.2016
2. ↑ [EU-Transparenzregister](#), abgerufen am 01.11.2016
3. ↑ [European Policy Centre mourns the death of its Founding Chairman Stanley Crossick](#), Pressemitteilung 22.11.2010, epc.eu, abgerufen am 03.11.2016
4. ↑ [Corporate Europe Observer Part One: The European Policy Centre](#), archive.corporateeurope.org 23.10.1998, abgerufen am 03.11.2016
5. ↑ [List of Members](#), epc.eu, abgerufen am 01.11.2016
6. ↑ [EU-Transparenzregister](#), abgerufen am 01.11.2016
7. ↑ [Governing Structures](#), epc.eu, abgerufen am 01.11.2016
8. ↑ [Governing Structures](#), epc.eu, abgerufen am 01.11.2016
9. ↑ [Management Advisory Board](#), tomorrowlab.com, abgerufen am 21.04.2016
10. ↑ [CEPS Board of Directors](#), cepe.eu, abgerufen am 15.01.2017
11. ↑ [Board of Trustees](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 15.01.2017
12. ↑ [Speaker profile](#), eifonline.org, abgerufen am 02.11.2016
13. ↑ [Advisory Council](#) Webseite EPC, abgerufen am 16.01.2017
14. ↑ [Financing](#), epc.eu, abgerufen am 02.11.2016
15. ↑ [Immer erst die Industrie fragen](#), LobbyControl-Blog vom 23.3.2010, abgerufen am 21.09.2011

## Friends of Europe

**Friends of Europe** ist ein [europäischer Think tank](#), der Vertreter von Unternehmen mit Vertretern der EU-Institutionen über Veranstaltungen, zu denen nur Mitglieder

**Friends of Europe**

**Rechts** Association sans but lucratif (Asbl) =



zugelassen sind, zusammenbringt.

Im Kuratorium sind EU-Kommissare, Regierungschefs und EU-Parlamentarier neben Repräsentanten der Wirtschaft vertreten. Diese institutionalisierten Kontakte zu wichtigen Entscheidungsträger auf EU-Ebene eröffnen der Wirtschaftslobby die Möglichkeit, die EU-Politik in ihrem Interesse informell zu beeinflussen. Dies betrifft vor allem Gesetze und Verordnungen zur Regulierung der Branchen, in denen Mitglieder von Friends of Europe sich betätigen.

Der Präsident **Etienne Davignon**, ehem. EU-Kommissar und Vizepräsident der EU-Kommission, ist/war in einer Vielzahl von Leitungsgremien großer Unternehmen und deren Netzwerken aktiv. Als EU-Kommissar hat er sogar an der Gründung und Ausgestaltung des **European Roundtable of Industrialists** (ERT) mitgewirkt. Der Gründer und Vorsitzende **Giles Merritt** hat weitere lobbynahe Organisationen gegründet und ist in diesen an leitender Stelle tätig.

| Friends of Europe        |   |
|--------------------------|---|
| <b>form</b>              | Verein ohne Gewinnerzielungsabsicht   |
| <b>Tätigkeitsbereich</b> | Europäische Denkfabrik, in der Lobbyisten und Vertreter der EU-Institutionen zusammenarbeiten |
| <b>Gründungsdatum</b>    | 1999  |
| <b>Hauptstadt</b>        | Brüssel, Rue de la Science 4  |
| <b>Lobbybüro</b>         |   |
| <b>Lobbybüro EU</b>      |   |
| <b>Webadresse</b>        | <a href="http://www.friendsofeurope.org">www.friendsofeurope.org</a>                          |

### Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1 Mitglieder/Sponsoren/Partner: Einfluss auf Programme, Beiträge in Publikationen sowie Netzwerkbildung | 17 |
| 2 Kurzdarstellung und Geschichte  | 18 |
| 3 Aktivitäten   | 18 |
| 3.1 Themen  | 18 |
| 3.2 Projekte  | 18 |
| 3.3 Veranstaltungen   | 18 |
| 3.4 Diskussionsplattform Debating Europe  | 19 |
| 4 Struktur, Leitungsgremien und Mitglieder  | 19 |
| 4.1 Präsident   | 19 |
| 4.2 Vorsitzender  | 20 |
| 4.3 Generalsekretär   | 20 |
| 4.4 Kuratorium ("Board of Trustees")  | 20 |
| 4.5 Mitglieder  | 21 |
| 5 Mitgliedschaften  | 22 |
| 6 Finanzen  | 22 |
| 7 Weiterführende Informationen  | 22 |
| 8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus  | 22 |
| 9 Einzelnachweise   | 22 |

## Mitglieder/Sponsoren/Partner: Einfluss auf Programme, Beiträge in Publikationen sowie Netzwerkbildung

Über ihre Mitgliedschaft und das Sponsoring von Veranstaltungen können Vertreter von Unternehmen und Verbänden auf Veranstaltungen referieren und/oder Kontakte zu führenden Vertretern der EU-Institutionen und nationalen Politikern herstellen, die die Veranstaltungen moderieren oder als Referenten auftreten.<sup>[1]</sup> Die Mitgliedschaft vermittelt „participation at all our debates, hard copies of our reports, the right to make suggestions for topics and finally, networking opportunities.“ Das Projektsporing garantiert „associated

visibility linked to a specific project (such as a report or debate), and a possible speaking slot or op-ed contribution, with independence and balance of opinion guaranteed by Friends of Europe.“ Programme/pillar partnership bietet „visibility and input into our annual work programme for a specific pillar or programme, again with independence and balance of opinion guaranteed by Friends of Europe“. Projektbezogene Partner haben das Recht, bei einer Veranstaltung zu referieren oder einen Beitrag für einen Bericht/eine Publikation zu schreiben.<sup>[2]</sup>

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

Friends of Europe ist 1999 von **Geert Cami** (heutiger Generalsekretär) und **Giles Merritt** (heutiger Vorsitzender) gegründet worden.<sup>[3][4]</sup> Laut Eigendarstellung im [Transparenzregister der EU](#) ist Friends of Europe eine Denkfabrik, die ein Forum für Gespräche zwischen politischen Entscheidungsträgern auf EU- und nationaler Ebene, NGOs, Wirtschaftsführern, den Medien und der Zivilgesellschaft anbietet. Es soll eine Brücke zwischen EU-Politikern und den EU-Bürgern über Berichte, Briefings und Gespräche geschlagen werden. Jährlich werden über 50 Veranstaltungen organisiert und über 100 Publikationen herausgegeben.

Friends of Europe gehört zu einer Gruppierung, die die **Europe's World Group** (mit dem Politikjournal Europe's World), die ehemalige **Security & Defence Agenda** und das **Forum Europe** umfasst.

## Aktivitäten

---

### Themen

---

Friends of Europe beschäftigt sich mit den folgenden Themen<sup>[5]</sup>: Health and Wellbeing; Asia, Africa und Emerging Economies; Peace, Security and Defence; International Development, Education and Skills, Migration and Integration, New Economic Models und Citizens' Europe.

### Projekte

---

An Projekten werden benannt<sup>[6]</sup>: Development Policy Forum, Investing in People, Peace and Prosperity, Debating Security Plus, Policy choices for a digital age und Asia Programme

### Veranstaltungen

---

Für die [Events](#) gibt es meist Mitveranstalter und Partner. So waren z. B. Partner für die Veranstaltung „Climate and Energy Summit 2017: Climate cooperation stepping up a gear“ vom 17. Oktober 2017 die folgenden Unternehmen: ENI, EDF, ENGIE, European Investment Bank (EIB), VEOLIA und Covestro.<sup>[7]</sup> Jeder der Partner durfte bei der Veranstaltung - neben Vertretern von EU- und nationalen Institutionen - einen Referenten stellen.

Referenten bei der Veranstaltung waren<sup>[8]</sup>: Marcel Beukeboom, Sonderbeauftragter für Klimawandel beim niederländischen Umweltministerium, Edward Calthrop, Chefvolkswirt bei der European Investment Bank (EIB), Anne Chassagnette, Leiterin der Abteilung Umwelt- und Sozialverantwortung beim Energieversorungskonzern ENGIE, Luca Cosentino, Vizepräsident beim Energiekonzern ENI, Jill Duggan, Direktorin beim Cambridge Institute for Sustainability Leadership/GB, Patrick Graichen, Direktor bei Agora Energiewende, Kaja Kallas, Mitglied des EU-Parlamentsausschusses für Industrie, Forschung und Energie, Patrick Labat, Vizepräsident für Nordeuropa des Wasser-, Entsorgungs- und Energiekonzerns VEOLIA ,

Claude Nahon, Vizepräsidentin für nachhaltige Entwicklung beim Energiekonzerns EDF, Richard Northcote, zuständig für nachhaltige Entwicklung beim Polymerwerkstoff-Produzenten Coverstro, Yvon Slingenberg, Direktorin für Klimaverhandlungen bei der EU-Kommission, Hans Van Steen, Beirater der EU-Kommission, Rachel Solomon Williams, Direktorin bei der Denkfabrik Sandbag und Changhua Wu, Direktorin beim Office of Jeremy Rifkin.

## Diskussionsplattform [Debating Europe](#)

---

Über diese Onlineplattform können Themen, die für Europa von Bedeutung sind, mit Entscheidungsträgern und Experten der EU-Institutionen diskutiert werden. Einige Diskussionen werden von Partnern gesponsert.<sup>[9]</sup>

Gründungspartner sind<sup>[10]</sup>:

- Friends of Europe
- [Europe's World](#)

Strategische Partner sind<sup>[11]</sup>:

- [Google](#)
- [Open Society Foundations](#)
- [Fondazione Caripolo](#)
- Europe for Citizens Programme

Knowledge Partners sind:

- Schwarzkopf-Stiftung
- Gateway-House
- EU Centre in Singapore

## Struktur, Leitungsgremien und Mitglieder

---

Der Think tank "Friends of Europe", ein Verein ohne Gewinnerzielungsabsicht (asbl), ist Teil der [Europe's World Group](#), zu der auch das Politikjournal [Europe's World](#) gehört. Dessen Chefredakteur ist der Friends of Europe-Vorsitzende [Giles Merritt](#). Die [Security & Defence Agenda](#), deren Gründer und Direktor ebenfalls Giles Merritt war, ist inzwischen in den Think tank integriert. [Giles Merritt](#) ist außerdem Chefberater und Gründer von [Forum Europe](#), wo von Unternehmen gesponserte Konferenzen zum Versammlungs- und Austauschort für Lobbyisten und Politiker werden.

## Präsident

---

[Etienne Davignon](#)<sup>[12][13]</sup>

- Präsident/Direktor der belgischen Unternehmen Tractebel Gas Engineering Belgium SA, einer Tochtergesellschaft von [GDF Suez](#), Compagnie Maritime Belge, Compagnie des Wagon-Lits, SIBEKA , SN Airholding ("Brussels Airlines") und Palais des Beaux-Arts
- Vize-Präsident/Direktor der belgischen Unternehmen Cumerio, Real Software, Sofina SA sowie der US-amerikanischen Gilead und (bis 2010) der belgischen Tractebel SA , einer Tochtergesellschaft von [GDF Suez](#)
- Mitglied des Verwaltungsrats des [Centre for European Policy Studies](#) (CEPS)

- Mitglied der Steuerungsgruppe ("European Steering Committee") des [Jacques Delors Institute](#)
- Initiator und ehem. Mitglied des [European Roundtable of Industrialists](#) (ERT)
- ehem. Mitglied der [Trilaterale Kommission](#)
- Ehrenpräsident der [Bilderberg-Konferenz](#)
- ehemaliger Vizepräsident der [EU-Kommission](#), EU-Industriekommissar und Präsident der International Energy Agency (IEA)

## Vorsitzender

---

[Giles Merritt](#), Mitgründer<sup>[14][15][16][17][18]</sup>

- Chefredakteur des Politikjournals [Europe's World](#), das - wie Friends of Europe - zur [Europe's World Group](#) gehört
- Chefberater und Gründer von [Forum Europe](#), wo von Unternehmen gesponserte Konferenzen zum Versammlungs- und Austauschort für Lobbyisten und Politiker werden<sup>[19]</sup>
- Gründer und ehem. Direktor der inzwischen von Friends of Europe übernommenen [Security & Defence Agenda](#) (ursprüngliche Bezeichnung: New Defence Agenda)
- ehem. Korrespondent der "Financial Times"
- ehem. Direktor des [Philip Morris Institute for Public Policy Research](#)

## Generalsekretär

---

[Geert Cami](#), Mitgründer, ehem. Managing Director von [Forum Europe](#), wo von Unternehmen gesponserte Konferenzen zum Versammlungs- und Austauschort für Lobbyisten und Politiker werden<sup>[20]</sup>

## Kuratorium ("Board of Trustees")

---

Mitglieder des Kuratoriums sind u. a. ein Regierungschefs sowie eine Vielzahl ehemaliger ranghoher Mitarbeiter von EU-Institutionen, Premierminister, Minister und Abgeordnete, Diplomaten, Banker und Vertreter der NATO.<sup>[21]</sup> Ehemaliges Mitglied ist die EU-Handelskommissarin [Cecilia Malmström](#). Neben dem Präsidenten Etienne Davignon gehören zu den Mitgliedern u.a.:

- [Joaquin Almunia](#)
  - Mitglied der Steuerungsgruppe ("European Steering Committee") des [Jacques Delors Institute](#)
  - ehem. Vizepräsident der EU-Kommission und EU-Wettbewerbskommissar
- Xavier Bettel, Premierminister von Luxemburg
- [Elmar Brok](#) (CDU)
  - ehem. Berater der [Bertelsmann SE](#) (die Bertelsmann Stiftung ist Mitglied bei Friends of Europe)
  - Mitglied des [EU-Parlaments](#) und dort Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten
  - Stellv. Vorsitzender im Lenkungsausschuss des [Transatlantic Policy Network](#)
  - Mitglied der [European Security Foundation](#)
  - Mitglied von [Sky and Space](#)
  - Mitglied der Präsidiums von [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik](#) (DPAG)
- Catherine Gernay
  - Direktorin von Veolia Environnement and des Krankenhauskonzerns Cliniques de l'Europe
  - Mitglied des Verwaltungsrats von SNCB-Holding
  - ehem. Management Direktorin von Belgiens Centre d'études sur le Nucléaire (CEN-SCK)

- Toomas Hendrik Ilves, ehem. Präsident der Republik Estland
- Sony Kapoor
  - Managing Direktor der Denkfabrik [Re-Define](#)
  - Berater von Zentralbanken, Regulatoren, großen Investoren und der EU
- Miroslav Lajcak, Stellv. Premierminister und Aussenminister der Slowakischen Republik
- Pascal Lamy
  - Ehrenpräsident des [Jacques Delors Institute](#)
  - Mitglied des "Advisory Council" von Transparency International
  - ehem. Generaldirektor der World Trade Organisation (WTO) und EU-Handelskommissar
- Spiro Latsis, Präsident der Eurobank Ergasias (früher: EFG Eurobank) und reichster Mann Griechenlands (2004 verbrachte der damalige EU-Kommissar [Barroso](#) mit seiner Familie eine Woche Gratisurlaub auf Latsis' Luxusyacht)<sup>[22]</sup>
- Linas Antanas Linkevicius, Litauischer Außenminister
- **Mario Monti**
  - Internationaler Berater von [Goldman Sachs](#)
  - Ehrenpräsident der Denkfabrik [Bruegel](#), die er gegründet hat
  - ehem. Vorsitzender der Europäischen Gruppe der [Trilaterale Kommission](#)
  - Ehrenmitglied der [Kangaroo Group](#)
  - ehem. italienischer Premierminister und EU-Kommissar für Wettbewerb
- Hans-Gert Pöttering (CDU)
  - ehem. Mitglied des [EU-Parlaments](#) und dessen ehemaliger Präsident
  - Vorsitzender der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- Paul Révay, Direktor der Europäischen Gruppe der [Trilaterale Kommission](#)
- **Javier Solana**
  - Co-Präsident der [Security & Defence Agenda](#)
  - Mitglied des Vorstands des [European Council on Foreign Relations](#)
  - Mitglied der Steuerungsgruppe ("European Steering Committee") des [Jacques Delors Institute](#)
  - ehem. Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und NATO-Generalsekretär
- Marietje Schaake
  - Mitglied des [EU-Parlaments](#) (ALDE)
  - Mitglied des "Steering Committee" der [European Internet Foundation](#) und des [Transatlantic Dialogues on Security and Freedom in the Digital Age](#)
  - Mitglied von [Knowledge4Innovation](#) und [European Council on Foreign Affairs](#)
- Hermann Van Rompuy, ehem. Präsident des [Europäischen Rats](#) und ehem. belgischer Premierminister

Ehemalige Mitglieder:

- **Cecilia Malmström**, EU-Handelskommissarin

## Mitglieder

---

Die Mitglieder sind im [Transparenzregister der EU](#) abrufbar. Es handelt sich im Wesentlichen um Unternehmen (z. B. [BASF](#)), Wirtschaftsverbände (z. B. [European Automobile Manufacturers Association](#)), Lobbyagenturen (z. B. [Burson-Marsteller](#)), wirtschaftsnahe Stiftungen (z. B. [Bertelsmann Stiftung](#)), politische Stiftungen (z.B. [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)) sowie Botschaften und Vertretungen von Staaten bei der EU (z. B. Mission of Albania to the EU).

Die Jahresmitgliedsbeiträge sind wie folgt gestaffelt<sup>[23]</sup>: NGOs 500 Euro; Kleine und mittlere Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Handelskammern, internationale Organisationen und Auslandsvertretungen von G20- und "European Economic Area" (EEA) - Ländern 950 Euro; Auslandsvertretungen von Nicht-G20/EEA-Ländern, Regionalbüros und Stiftungen 750 Euro; Großunternehmen 2.050 Euro.

## Mitgliedschaften

---

Friends of Europe ist Mitglied bei

- Think Tank Directory Europe
- Think Tank Dialogue

## Finanzen

---

Laut Transparenzregister der EU betrug das Gesamtbudget 2016 ca. 2,8 Mio. Euro (davon öffentliche Finanzierung ca. 1 Mio. Euro). Auf Mitgliedsbeiträge entfielen ca. 0,5 Mio. Euro, auf Unternehmen ca. 0,9 Mio. Euro und auf sonstige Partner ca. 0,3 Mio. Euro.

## Weiterführende Informationen

---

- [Annual Report 2017 Clear Thinking in Troubled Times](#)

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Types of revenue](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 01.11.2017
2. ↑ [Revenue breaktdown](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 01.11.2017
3. ↑ [Who we are](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 31.10.2017
4. ↑ [Team](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 31.10.2017
5. ↑ [Topics](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 31.10.2017
6. ↑ [Projects](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 31.10.2017
7. ↑ [Partners](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 31.10.2017
8. ↑ [Speakers](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 01.11.2017
9. ↑ [Frequently Asked Questions](#), debatingeurope.de, abgerufen am 31.10.2017
10. ↑ [Founding Partners](#), debatingeurope.de, abgerufen am 31.10.2017
11. ↑ [Stategic Partners](#), debatingeurope.de, abgerufen am 31.10.2017
12. ↑ [Curriculum Vitae bei Corporate Europe](#), Webseite abgerufen am 29. 04. 2015
13. ↑ [Biographie Bloomberg](#), abgerufen am 29.04.2015
14. ↑ [Merritt's allergic reaction to lobby transparency vom 23. April 2009, Brussels Sunshine](#), Webseite abgerufen am 01. 05. 2015

15. ↑ [Giles Merritt, Founder and Secretary General of Friends of Europe, Webseite der EU-Kommission](#), abgerufen am 01.11.2017
16. ↑ [Profil auf der Webseite von Forum Europe](#), abgerufen am 01.05.2015
17. ↑ [Rory Watson: Crossing the business and political divide, Politico, 12.04.2014](#), Webseite abgerufen am 03.05.2015
18. ↑ [Profil, bloomberg.com](#), abgerufen am 01.11.2017
19. ↑ [Max Bank: TTIP-Konferenz: Lobbyisten kaufen sich Kontakt zur Politik, Lobbycontrol vom 10. Februar 2015](#)
20. ↑ [Max Bank: TTIP-Konferenz: Lobbyisten kaufen sich Kontakt zur Politik, Lobbycontrol vom 10. Februar 2015](#)
21. ↑ [Board of Trustees, Webseite Friends of Europe](#), abgerufen am 01.11.2017
22. ↑ [Arthur Rutishauser: Der reiche Grieche vom Genfersee, Tages Anzeiger vom 2. Juni 2012](#), Webseite abgerufen am 30. 04. 2015
23. ↑ [Financing, friendsofeurope.org](#), abgerufen am 31.10.2017